

Kanton Solothurn neuer Projektträger beim BAK Taxation Index

BAK Economics, 01.02.2024 (Basel/Lugano) – Der Kanton Solothurn engagiert sich seit 2023 als Projektträger des BAK Taxation Index und nutzt die Erkenntnisse daraus für seine Steuerpolitik. Die steuerliche Wettbewerbsfähigkeit von Solothurn hat sich durch die Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) deutlich verbessert. Seit 2020 besteuert Solothurn Unternehmen unterhalb des Schweizer Schnitts. Wie alle Schweizer Kantone weist auch Solothurn im Vergleich mit internationalen Standorten eine hohe steuerliche Wettbewerbsfähigkeit auf. Bei der Besteuerung von hoch qualifizierten Arbeitskräften ist Solothurn hingegen weniger gut positioniert als bei den Unternehmen. Die Steuerbelastung liegt höher als im Schweizer Schnitt. Gegenüber den internationalen Standorten schneidet Solothurn insgesamt gut ab.

Der BAK Taxation Index (BTI) ist ein methodisch anspruchsvoller internationaler Steuervergleich. Er wird von BAK Economics in enger Kooperation mit dem ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung erstellt und misst die effektive Steuerbelastung von Unternehmen und hoch qualifizierten Arbeitnehmern in Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Gegenwärtig wird der BTI durch das Engagement der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) und die Beteiligung von 15 Kantonen ermöglicht.

Kanton Solothurn nutzt den BAK Taxation Index für die Steuerpolitik

Der Kanton Solothurn engagiert sich seit 2023 als Projektträger des BAK Taxation Index und nutzt den BTI künftig als Informationsgrundlage für die Weiterentwicklung der Steuerpolitik. Die Erkenntnisse daraus fliessen in die Legislaturplanung der Regierung mit ein. Landammann Peter Hodel, Vorsteher Finanzdepartement des Kantons Solothurn:

«Mit dem BTI erhalten wir ein willkommenes Instrument, um die Position unseres Kantons im internationalen Umfeld sichtbar zu machen. Für unsere Steuerpolitik ist es wichtig, unsere Stärken, aber auch unsere Schwächen zu kennen. Daraus kann das Potenzial für die Standortattraktivität abgeleitet werden.»

Kanton Solothurn erhöht durch die STAF-Umsetzung seine steuerliche Attraktivität

Im Jahr 2023 beträgt die effektive Steuerbelastung (EATR) für Unternehmen im Kanton Solothurn 12.8 Prozent und ist somit tiefer als im BIP-gewichteten Schweizer Durchschnitt (13.5%). In den Jahren 2003 bis 2019 wurden die Unternehmen hingegen stärker besteuert als im Schweizer Schnitt. Im Zuge der Umsetzung der STAF hat Solothurn seine steuerliche Wettbewerbsfähigkeit deutlich gestärkt. Der Gewinnsteuersatz wurde im Jahr 2020 von 8.5 auf 5 Prozent gesenkt und in den Folgejahren 2021 (4.7%) und 2022 (4.4%) weiter reduziert. Die EATR-Steuerbelastung ist dadurch von 17.6 (2019) um 4.8 Prozentpunkte auf 12.8 Prozent (2023) gesunken. Seit 2020 besteuert Solothurn Unternehmen unterhalb des Schweizer Schnitts.

Solothurn weist wie alle Schweizer Kantone im Vergleich mit internationalen Standorten eine hohe steuerliche Wettbewerbsfähigkeit auf. Die Steuerbelastung liegt deutlich unter dem BIP-gewichteten internationalen Durchschnitt (2023: 23.6%). In der jüngeren Vergangenheit ist die Steuerbelastung bei den internationalen Standorten vergleichsweise stabil geblieben (Ø BTI 2019: 24.6%). Die Attraktivität des Kantons Solothurn bei der ordentlichen Besteuerung von Unternehmen hat somit durch die STAF nochmals deutlich zugenommen.

National überdurchschnittliche Steuerbelastung für hoch qualifizierte Arbeitskräfte

Bei der Besteuerung von hoch qualifizierten Arbeitskräften ist der Kanton Solothurn im Steuerwettbewerb weniger gut positioniert als bei der Besteuerung von Unternehmen. Die effektive Steuer- und Abgabenbelastung liegt im Jahr 2023 mit 32.9 Prozent oberhalb des BIP-gewichteten Schweizer Schnitts (32.3). Im Vergleich mit internationalen Standorten schneidet Solothurn insgesamt gut ab. Die Steuerbelastung liegt deutlich unter dem BIP-gewichteten internationalen Durchschnitt (40.2%).

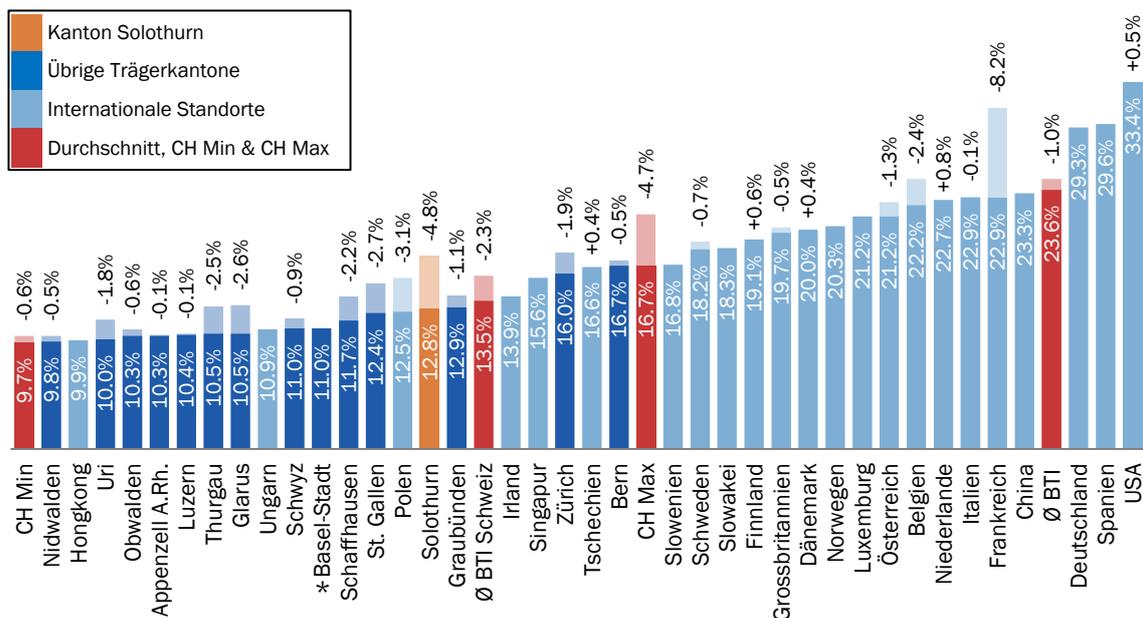
Für mehr Informationen: [BAK Taxation Index – Kanton Solothurn](#)

Ihre Ansprechpartner

Sebastian Schultze
Projektleiter
T +41 61 279 97 11
sebastian.schultze@bak-economics.com

Michael Grass
Geschäftsleitung
T +41 61 279 97 23
michael.grass@bak-economics.com

Abb.1 BAK Taxation Index für Unternehmen 2023

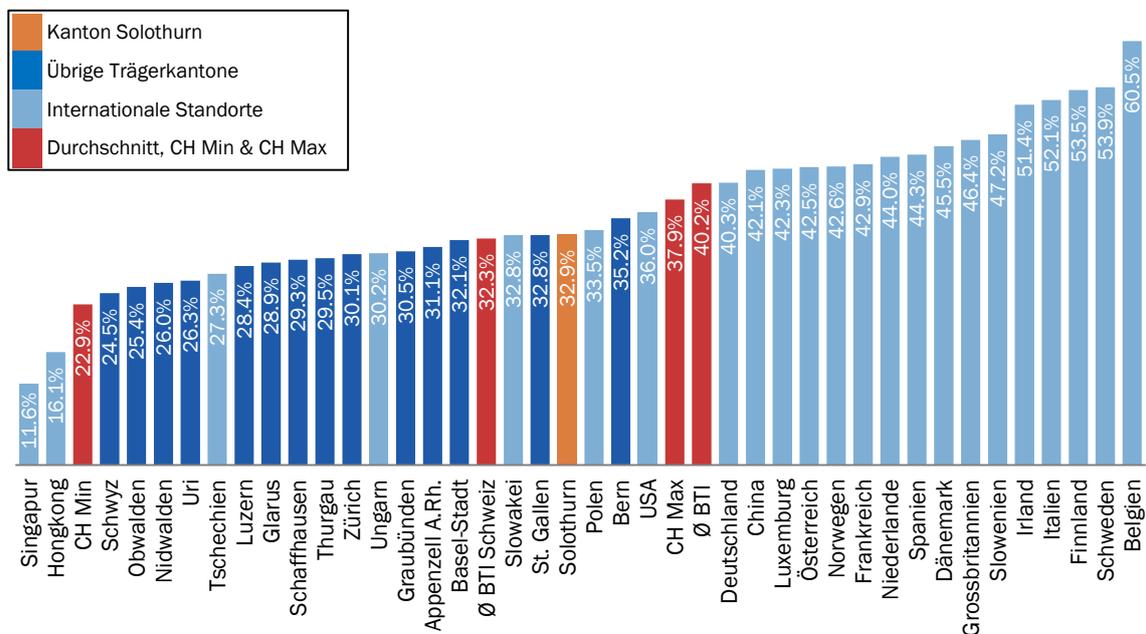


EATR-Steuerbelastung (d.h. effektive Steuerbelastung) für Unternehmen in Schweizer Kantonen (gemessen am kantonalen Hauptort) und internationalen Standorten (gemessen am ökonomischen Hauptort) in %. Veränderungen gegenüber 2019 (vgl. transparenter Säulenteil) in %-Punkten oberhalb der Säule. Bei den Schweizer Kantonen werden die Werte aller am Projekt beteiligten Kantone und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen. Um die Spanne der Steuerbelastung in der Schweiz aufzuzeigen, sind die Werte für den Kanton mit der niedrigsten (CH Min) und der höchsten Belastung (CH Max) abgebildet.

*Basel-Stadt hat die STAF bereits im Jahr 2019 umgesetzt.

Quelle: BAK Economics, ZEW

Abb.2 BAK Taxation Index für hoch qualifizierte Arbeitskräfte 2023



EATR-Steuerbelastung (d.h. effektive Steuerbelastung) für hoch qualifizierte Arbeitnehmer in Schweizer Kantonen (gemessen am kantonalen Hauptort) und internationalen Standorten (gemessen am ökonomischen Hauptort) in %; im hier abgebildeten Standardfall wird von einer alleinstehenden Person ohne Kinder mit einem Nachsteuereinkommen von EUR 100'000 (zu Preisen 2010 und rollierenden Wechselkursen zum Euro) ausgegangen. Bei den Schweizer Kantonen werden alle am Projekt beteiligten Kantone und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen. Um die Spanne der Steuerbelastung in der Schweiz aufzuzeigen, sind zudem die Werte für den Kanton mit der niedrigsten (CH Min) und der höchsten Belastung (CH Max) abgebildet.

Quelle: BAK Economics, ZEW

Methodik des BAK Taxation Index

Der BAK Taxation Index erfasst die steuerliche Standortattraktivität von allen 26 Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Erhoben wird die Steuerbelastung für Unternehmen und für hoch qualifizierte Arbeitnehmer. Bei den Schweizer Kantonen wird die Steuerbelastung am Hauptort gemessen, bei den internationalen Standorten am ökonomischen Hauptort. Der BAK Taxation Index bezieht alle relevanten Steuerarten auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein und weist die für Investoren relevante effektive Steuerbelastung aus.

Der BAK Taxation Index für **Unternehmen** misst die EATR-Steuerbelastung für Unternehmen, d.h. die effektive, bei einem Unternehmen anfallende Steuerbelastung:

- Der Index wird für eine Kapitalgesellschaft des Verarbeitenden Gewerbes berechnet, die sich zu gleichen Teilen aus verschiedenartigen Wirtschaftsgütern zusammensetzt (immaterielle Wirtschaftsgüter, Industriegebäude, Maschinen, Finanzanlagen, Vorratsvermögen), über verschiedene Finanzierungsquellen finanziert wird (einbehaltene Gewinne, Fremdkapital, neues Beteiligungskapital) und eine Vorsteuerrendite von 20% erzielt.
- In der Berechnung berücksichtigt werden die Tarifbelastungen der verschiedenen Steuern, die Interaktion zwischen den Steuern und die wichtigsten Regelungen zur Ermittlung der steuerlichen Bemessungsgrundlage (z.B. die Regeln zu den Abschreibungen und zur Vorratsbewertung). Dies ermöglicht sinnvolle internationale Belastungsvergleiche einzelner Standorte. Ein Vergleich allein auf der Basis tariflicher Steuersätze würde zu einer unvollständigen Darstellung der Steuerbelastung führen.

Der BAK Taxation Index für **Hochqualifizierte** misst die EATR-Steuerbelastung für hoch qualifizierte Arbeitnehmer, d.h. die effektive, auf den Einsatz von Hochqualifizierten anfallende Steuer- und Abgabenbelastung:

- Berechnet wird der Index für den Standardfall einer alleinstehenden Person ohne Kinder mit einem Nachsteuereinkommen von 100'000 Euro.
- Dabei werden sämtliche relevanten Steuern inklusive der jeweiligen Regeln zur Bemessungsgrundlage berücksichtigt, z.B. die Abzugsfähigkeit von Arbeitnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung und zur betrieblichen Altersvorsorge. Eingeschlossen sind auch Sozialversicherungsabgaben (soweit steuerlich relevant) und direkt vom Arbeitgeber abgeführte Abgaben und Lohnsummensteuern.

Die Diskussion um die **Wettbewerbsfähigkeit einer Region** und ihrer Attraktivität als Unternehmens- und Wohnstandort betrifft nicht allein die Steuerbelastung. Weitere Standortfaktoren wie z.B. die Innovationsfähigkeit, Lebensqualität, Regulierungen, etc. spielen auch eine wichtige Rolle.

Der BAK Taxation Index wird seit 2003 in Zusammenarbeit mit dem ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW Mannheim) ermittelt.

www.baktaxation.com